

290/AB XXI.GP

Die Abgeordneten DDR. Erwin Niederwieser und GenosseInnen haben an meinen Amtsvorgänger am 26.01.2000 unter der Zahl 280/J - NR/2000 eine schriftliche Anfrage betreffend mangelnde Produktneutralität bei öffentlichen Ausschreibungen im Softwarebereich gerichtet, die ich aufgrund der mir vorliegenden Informationen wie folgt beantworte:

Zu Frage 1:

Ja. Das Konzept ist den für die EDV in meinem Haus Verantwortlichen bekannt.

Zu Frage 2:

Ja; die Basis - Ausschreibung zur Beschaffung von EDV - Arbeitsplätzen für eine einheitliche Büroautomation im Ressort (Projekt BAKS: Büroautomatisations - und Kommunikationssystem) erfolgte produktneutral.

Zu Frage 3:

Derzeit läuft keine reine Software - Ausschreibung in meinem Ressort. Derzeit wird eine Ausschreibung für Einsatzleitsysteme durchgeführt, die Software - komponenten beinhaltet.

Zu Frage 4:

Bis zum Jahre 2002 bleibt aus ökonomischen Gründen die strategische Plattform von BAKS das Betriebssystem Windows NT 4.0. Im Jahre 2002 wird dann die nächste Betriebsplattform evaluiert und diejenige eingesetzt, die sich zu diesem Zeitpunkt unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Komponenten als die vorteilhafteste für das Ressort erweisen wird.

Zu Frage 5:

Grundsätzlich ja; es wurde unter Federführung des Bundeskanzleramtes eine interministerielle Arbeitsgruppe gegründet, die sich mit OpenSource - Software mit Schwerpunkt auf das Betriebssystem LINUX beschäftigt. Neben einer Statuserhebung in den Ressorts sollen unter anderem strategische Aspekte, Wirtschaftlichkeitsüberlegungen, Umstiegsszenarien und Empfehlungen ausgearbeitet werden.

Das Bundesministerium für Inneres nimmt an dieser Arbeitsgruppe teil.